

PRESSEMITTEILUNG

des Dresdner Heidebogen e.V.

Königsbrück, 19.06.2025

Rund 475.000 Euro für vitale Ortszentren im Dresdner Heidebogen

Vier Projekte der Region Dresdner Heidebogen erhalten eine Förderung aus dem Programm „Vitale Dorfkerne und Ortszentren im ländlichen Raum“ 2025.

Am 18. Juni wählte eine Jury aus den fünf LEADER-Regionen Dresdner Heidebogen, Bautzener Oberland, Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft, Lausitzer Seenland und Westlausitz Projekte für das Förderprogramm „Vitale Dorfkerne und Ortszentren im ländlichen Raum 2025“ die besten der eingereichten Projekte zur Förderung aus.

Von insgesamt 18 eingereichten Vorhaben aus allen fünf LEADER-Regionen, erhalten vier Vorhabensträger des Dresdner Heidebogens Zuschüsse von 75 Prozent mit gesamt rund 475.000 Euro. Das Budget für alle fünf LEADER Regionen belief sich auf ca. 1,6 Millionen Euro.

Im **Kamenzer Ortsteil Wiesa** wird das Futterhaus eines ehemaligen Landwirtschaftsbetriebes mit Unterstützung des ansässigen Heimatvereins durch umfangreiche Sanierungsarbeiten zum Dorfgemeinschaftshaus mit einem multifunktionalen Veranstaltungsraum, barrierefreien Sanitäranlagen sowie einer Küche mit Ausschankbereich umgebaut. Unter anderem sollen Konzerte, Lesungen, Musikabende, Workshops und Seniorentreffen stattfinden. Es wird ein Ort der Begegnung und der Gemeinschaft für alle Generationen geschaffen, welcher den sozialen und gesellschaftlichen Zusammenhalt stärkt.

Die **Gemeinde Ebersbach** hat sich mit zwei Projekten im Rahmen dieses Förderprogramms beworben.

Das erste Vorhaben beinhaltet die Restaurierung des Kriegerdenkmals zum Gedenken an die Gefallenen des Ortes im 1. Weltkrieg. Zudem werden zwei neue Gedenksteine aus Granit für die Opfer des 2. Weltkrieges gefertigt und in die Anlage integriert. Gerade aufgrund der aktuellen Ereignisse, wird die Botschaft, die von diesem ortsbildprägenden Mahnmal ausgeht, als besonders wichtig erachtet.

Im Zuge des zweiten Vorhabens werden in der Grundschule Kalkreuth, in zwei Etagen die Fachunterrichtsräume, die Flure und Sanitärräume instandgesetzt. Die Maßnahme beinhaltet u.a. den Austausch defekter Fenster, Maler- und Bodenbelagsarbeiten sowie die Ertüchtigung der Brandmeldeanlage.

Das Gebäude wurde 1950 als erster Schulneubau Sachsens nach dem zweiten Weltkrieg errichtet und steht heute unter Denkmalschutz.

In der **Gemeinde Schwepnitz** werden leerstehende Räume einer ehemaligen Physiotherapie zur Nutzung für Ganztagsangebote der Grundschule und für die Gemeindebibliothek umgebaut. Durch diese Umnutzung ist es möglich, neue außerschulische Freizeit- und Bildungsangebote für Kinder, wie beispielsweise „Kochen“, „Erste Hilfe“, „Hundefreunde“ sowie verschiedene Kreativ-Werkstätten zu schaffen.

Hintergrund / Vitale Dorfkerne und Ortszentren:

Mit dem zehnten Aufruf vom 30. April 2025 wird das Programm »Vitale Dorfkerne und Ortszentren im ländlichen Raum« fortgesetzt. Ziel ist es, durch die Förderung von kommunalen Vorhaben insbesondere Impulse für die Innenentwicklung von Gemeinden im ländlichen Raum zu setzen. Gefördert werden öffentliche Einrichtungen und dörfliche Begegnungszentren sowie Schulen und Kindertageseinrichtungen in bereits bestehenden Gebäuden. Auch Platzgestaltungen, Freizeit- und Naherholungseinrichtungen sowie die Verbesserung bestehender Freibäder sowie medizinische Einrichtungen der Grundversorgung können gefördert werden. Im Fokus steht in diesem Jahr die Förderung möglichst vielseitiger Einrichtungen, die Angebote für verschiedene Nutzergruppen ermöglichen. Für diesen Aufruf werden Fördermittel in Höhe von 10 Mio. Euro zur Bewilligung im Jahr 2025, vorbehaltlich der Beschlussfassung des Sächsischen Landtages zum Haushaltsplan 2025/2026, bereitgestellt.

Wie beim letzten Aufruf erfolgte ein Auswahlverfahren durch zehn Gruppierungen der LEADER-Aktionsgruppen (LAG). Die Fördermittel wurden den LAG-Gruppierungen einwohnerbezogen als zehn Teilbudgets bereitgestellt. Die LAG Dresdner Heidebogen zählte mit der LAG Bautzener Oberland, der LAG Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft, der LAG Lausitzer Seenland und der LAG Westlausitz zu einer Gruppierung.

Allgemein / Dresdner Heidebogen:

Der Dresdner Heidebogen ist eine von 30 anerkannten LEADER-Regionen in Sachsen mit eigenständiger LEADER-Entwicklungsstruktur (LES). Namensgebend für die Region ist ein Bogen aus Heidelandschaften. Die Region verbindet die Oberlausitz mit der Mark Meißen, Teile der Landkreise Meißen und Bautzen. Mitglieder des Dresdner Heidebogen e.V. sind mehr als 85 an Standortentwicklung interessierte Kommunen, Vereine, Unternehmen und Privatpersonen. Der Verein war bereits Träger der LEADER-Aktionsgruppe (LAG) in den Förderperioden 2000-2006, 2007-2013 und 2014-2022.

12,31 Millionen Euro hat der Dresdner Heidebogen für die ländliche Entwicklung seiner Region von der EU und dem Freistaat Sachsen innerhalb der LEADER-Periode 2023-2027 zur Verfügung gestellt bekommen, sachsenweit sind dies ca. 241 Millionen Euro für 30 Regionen. Welche Projekte schließlich zur Förderung ausgewählt werden, entscheiden die Regionen selbst gemäß ihrer Entwicklungsstrategien.

Derzeit läuft der 5. Aufruf zur Einreichung von Förderprojekten beim Dresdner Heidebogen. Bis zum 30.09.2025 können Anträge beim Regionalmanagement in Königsbrück eingereicht werden. Ende November 2025 erfolgt durch den Koordinierungskreis der Region die Bewertung und Auswahl der Projekte.

Kontakt:

LAG Dresdner Heidebogen
Regionalmanagement
Am Schlosspark 19
01936 Königsbrück
Tel. 035795/2859-22, -23, -24
www.heidebogen.eu
info@heidebogen.eu